Miele

Gebrauchsanweisung

Kondenstrockner
T 8812 C Edition 111

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 09 682 110

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.

Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

So können Sie eine unnötige Verlängerung der Trockenzeit und einen erhöhten Energieverbrauch vermeiden:

– Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl im Waschautomaten schleudern.
  Sie können beim Trocknen ca. 30 % Energie aber auch Zeit sparen, wenn Sie z.B. mit 1600 U/min statt mit 800 U/min schleudern.

– Nutzen Sie für das jeweilige Trockenprogramm die maximale Beladungsmenge. Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.

– Sorgen Sie beim Trocknen für eine ausreichende Raumbelüftung.

– Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Flusensiebe.

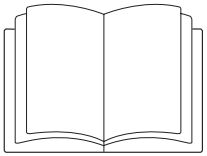
– Kontrollieren Sie den Wärmetauscher von Zeit zu Zeit und reinigen Sie ihn wenn nötig.

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 2
Sicherheitshinweise und Warnungen 5
Bedienung des Trockners 14
Bedienungsblende 14
Programmierfunktionen 14
Trommelbeleuchtung 14
Wäschepflege 15
Pflegesymbole 15
Tipps zum Trocknen 15
So trocknen Sie richtig 16
Kurzanweisung 16
Programmablauf ändern 18
Laufendes Programm 18
- umwählen 18
- abbrechen und neues Programm wählen 18
- abbrechen und Wäsche entnehmen 18
Wäsche nachlegen oder entnehmen 18
Programmübersicht 19
Baumwolle 19
Pflegeleicht 19
Automatic plus 20
Lüften 20
Finish Wolle 20
Glätten 20
Reinigung und Pflege 21
Kondenswasserbehälter entleeren 21
Flusensiebe reinigen 22
Trockenreinigung 22
Nassreinigung 23
Trockner reinigen 23
Wärmetauscher reinigen 24
Wärmetauscher entnehmen 24
Wärmetauscher kontrollieren 25
Wärmetauscher reinigen 25
Wärmetauscher einsetzen 26

Inhalt

Störungshilfen 27
Was tun, wenn . . . ?. 27
Unterschiedliche Störungen 27
Prüf- und Störungsmeldungen. 30
Glühlampe austauschen 32
Kundendienst 33
Reparaturen 33
Programmaktualisierung (Update) 33
Garantiebedingungen und Garantiezeit 33
Nachkaufbares Zubehör 33
Aufstellen und Anschließen 34
Vorderansicht. 34
Rückansicht 35
Aufstellungsort 35
Trockner zum Aufstellungsort tragen 35
Unterbau unter eine Arbeitsplatte. 35
Trockner ausrichten 36
Aufstellungsraum belüften 36
Wasch-Trocken-Säule. 36
Vor einem späteren Transport 36
Kondenswasser extern ableiten 37
Ablaufschlauch verlegen 37
Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf) 38
Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern 38
Elektroanschluss 40
Verbrauchsdaten 41
Technische Daten 42
Programmierfunktionen 44
Restfeuchte des Programms "Baumwolle" ändern 44
Restfeuchte des Programms "Pflegeleicht" ändern 45
Knitterschutz einstellen 46
Summer aus-/einschalten 47
Programmwahl "Automatic plus" ändern 48
Abkühlzeitverlängerung einstellen. 49
Standby einstellen 50



▶ Lesen Sie **unbedingt** diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Trockner.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Trockner ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Benutzen Sie den Trockner ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.
Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Trockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen des Trockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen können wir gewährleisten, dass sie in vollem Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist dieser Trockner nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn

– der Netzstecker des Trockners gezogen ist oder
– die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
– die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Der Luftspalt zwischen Trockneruntерseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

▶ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 7 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.

▶ Brandgefahr!
Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z.B. über eine Zeitschaltuhr oder an einer elektrischen Anlage mit Spitzenlastabschaltung) betrieben werden.
Würde das Trockenprogramm vor Beendigung der Abkühlphase abgebrochen, bestünde die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie

– ungewaschen sind.

– nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z.B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen).
  Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.

– mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentferner oder Chemikalien (kann z.B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.

– mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: zusätzliche Menge Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

▶ Alle Gegenstände sind aus den Taschen zu entfernen (wie z.B. Feuerzeuge, Zündhölzer).

▶ **Warnung**: Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,

– wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z.B. in einer Chemischen Reinigung).
– die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z.B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
– die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z.B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z.B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet.
Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Tür. Dieser Trockner kann sonst umkippen.

▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass

– Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
– Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Dieser Trockner darf nicht ohne Flusensiebe oder mit beschädigten Flusensieben betrieben werden.

▶ Die Flusensiebe müssen regelmäßig gereinigt werden!

▶ Dieser Trockner darf nicht ohne Wärmetauscher betrieben werden.

▶ Die Flusensiebe müssen nach der Nassreinigung getrocknet werden. Durch nasse Flusensiebe können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Gefrierendes Kondenswasser in der Pumpe und im Ablaufschlauch kann zu Schäden führen.
Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen +2°C und +35°C liegen.

▶ Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken einhängen.
Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Kondenswasser Schäden verursachen.

▶ Kondenswasser ist kein Trinkwasser.
Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.

▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen.
Schmutzpartikel in der angesaugten Kühlluft können auf Dauer den Wärmetauscher verstopfen.

▶ Den Trockner nicht nass abspritzen.

Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.
Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

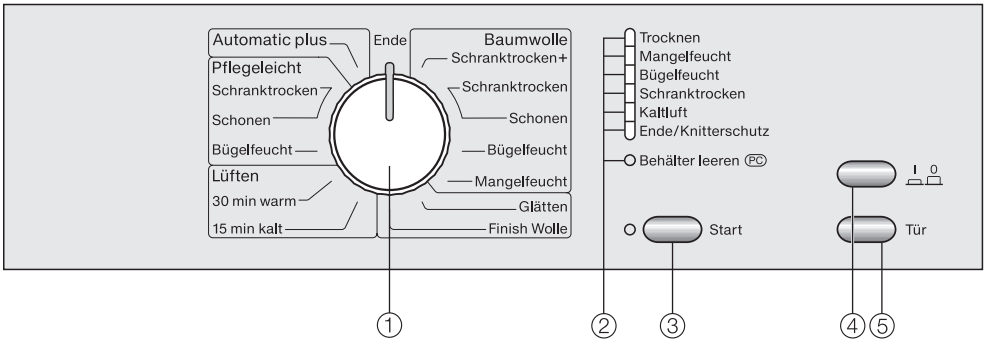
▶ Miele Trockner und Miele Waschautomaten können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und Miele Waschautomaten passt.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

⚠ Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung des Trockners

Bedienungsblende



① **Programmwähler**
Zum Einstellen des Trockenprogramms.
Den Programmwähler können Sie rechts- oder linksherum drehen.

② **Kontrollleuchten für die Programmablauf- und Prüf-Anzeige**

③ **Taste *Start***
Startet ein Trockenprogramm.
Die Kontrollleuchte blinkt, wenn das Programm gestartet werden kann, und leuchtet nach Programmstart.

④ **Taste** I O
Zum Ein- und Ausschalten des Trockners.
Die Kontrollleuchte *Ende/Knitterschutz* leuchtet nach dem Einschalten zur Bestätigung.

⑤ **Taste *Tür***
Zum Öffnen / Programm abbrechen.
Unabhängig von der Stromversorgung kann die Tür mit dieser Taste geöffnet werden.

Programmierfunktionen

Falls Sie es wünschen, können Sie über die Bedienungsblende die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen anpassen. Die Programmierfunktionen sind am Ende dieser Gebrauchsanweisung erklärt.

Trommelbeleuchtung

Bei eingeschaltetem Trockner und geöffneter Tür erlischt die Trommelbeleuchtung nach einigen Minuten von selbst (Energieeinsparung).

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur: *Schonen* wählen (für empfindliche Textilien)
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

Tipps zum Trocknen

– Beachten Sie immer die maximale Beladungsmenge, die im Kapitel "Programmübersicht" aufgeführt ist.

Durch Überfüllung wird die Wäsche strapaziert, das Trocknungsergebnis beeinträchtigt und es ist mit Knitterbildung zu rechnen.

– Keine tropfnassen Textilien trocknen! Textilien nach dem Waschen mindestens 30 Sekunden anschleudern.

– Beladungsmix aus Baumwolle, Buntwäsche, pflegeleichten Textilien im Programm *Automatic plus* trocknen.

– Jacken öffnen, damit diese gleichmäßig durchtrocknen.

– Wolle und Wollgemische neigen zum Verfilzen und Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Finish Wolle*.

– Das innere Feingewebe daunengefüllter Textilien neigt je nach Qualität zum Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Glätten*.

– Reine Leinengewebe nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist. Das Gewebe kann sonst aufrauen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Glätten*.

– Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: Diese Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.

– Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe zu (z.B. Oberhemden, Blusen).
In Zweifelsfällen die Beladung durch Aufteilen verringern oder benutzen Sie das Programm *Pflegeleicht Bügelfeucht*.

– Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.

– Neue farbige Textilien vorm ersten Trocknen gründlich separat waschen. Diese nicht zusammen mit hellen Textilien trocknen, weil sie abfärben können (auch auf Kunststoffbauteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Kurzanweisung

Die mit Zahlen (❶, ❷, ❸, ...) gekennzeichneten Bedienschritte können Sie als Kurzanweisung nutzen.

❶ Wäsche vorbereiten

Lockern Sie die gewaschenen Textilien auf und sortieren Sie diese nach . . .
. . . gewünschter Trockenstufe,
. . . Faser- und Gewebeart,
. . . gleicher Größe,
. . . gleicher Restfeuchte nach dem Schleudern.
So wird die Trocknung besonders gleichmäßig.

⚠ Entfernen Sie Fremdkörper wie Waschmittel-Dosierhilfen aus der Wäsche. Fremdkörper können schmelzen und den Trockner und die Wäsche beschädigen.

– Damit keine Textilfüllungen herausfallen, Säume und Nähte prüfen.

– Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

– Haken und Ösen schließen.

– Textilgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.

– Gelöste Formbügel von BHs vernähen oder entfernen.

❷ Trockner einschalten

Sie können den Trockner auch nach dem Beladen einschalten, dann wird die Trommel nicht beleuchtet (Energieeinsparung).

■ Drücken Sie zum Einschalten die Taste I O.

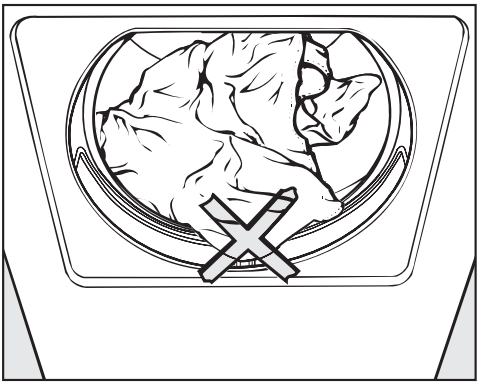
❸ Trockner beladen

■ Drücken Sie zum Öffnen Taste *Tür*.

■ Legen Sie die Wäsche aufgelockert in die Trommel.

Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen im Kapitel "Programmübersicht".
Überfüllung strapaziert die Textilien und beeinträchtigt die Trocknung.

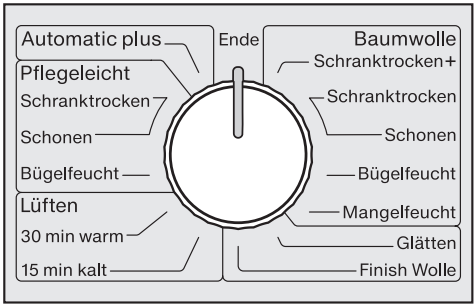
■ Kontrollieren Sie vor dem Schließen, ob das Flusensieb ordnungsgemäß in die Türkappe eingeschoben ist.



Keine Wäscheteile einklemmen, weil diese sonst beschädigt werden.

■ Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung - Sie können sie auch anlehnen und zudrücken.

❹ Programm wählen



- Stellen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm ein.

Tipp: Sie können für einige Programme die Restfeuchte oder Programmwahl individuell ändern (Kapitel "Programmierfunktionen).

❺ Programm starten

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Die Kontrollleuchte der Taste *Start* geht vom Blinken in ein Leuchten über.
Die Heizphase beginnt.

Vor Programmende

Der Heizphase folgt die Abkühlphase zum Abkühlen der Wäsche (Kontrollleuchte *Kaltluft* leuchtet). Erst hiernach ist das Programm beendet.
Keine Abkühlphase besitzen diese Programme: *Finish Wolle, Glätten.*

❻ Programmende - Wäsche entnehmen

Die Kontrollleuchte *Ende/Knitterschutz* leuchtet.

Die Trommel dreht sich nach Programmende, abhängig vom gewählten Programm, in einem speziellen Knitterschutz-Rhytmus. Der Knitterschutz hilft Knitterfalten zu vermindern, wenn die Textilien nach dem Trocknen nicht sofort entnommen werden (nicht bei *Finish Wolle*).
Dauer: änderbar, siehe Kapitel "Programmierfunktionen".

Im Knitterschutz . . .
. . . leuchtet (je nach Programmwahl) zusätzlich die Kontrollleuchte der erreichten Trockenstufe.
. . . ertönt der Summer in Intervallen.

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

> Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Verbleibende Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen.

- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste I O.
- Reinigen Sie die Flusensiebe.
- Schließen Sie die Tür.
- Entleeren Sie den Kondenswasserbehälter.
  Tipp: Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann müssen Sie den Kondenswasserbehälter nicht mehr leeren.
- Den Wärmetauscher sollten Sie in Abständen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen (Kapitel "Reinigung und Pflege").

Programmablauf ändern

Laufendes Programm

- umwählen

Eine Programmumwahl ist nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern).
Wird eine Anwahl getätigt, dann blinkt die Kontrollleuchte *Ende/Knitterschutz*.

Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.

- abbrechen und neues Programm wählen

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Ende*.
- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen und starten Sie direkt ein neues Programm.

- abbrechen und Wäsche entnehmen

- Siehe nachfolgend: "Wäsche nachlegen oder entnehmen".
- Schalten Sie den Trockner nach dem Schließen der Tür aus.

Wäsche nachlegen oder entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Öffnen Sie die Tür.

⚠ Verbrennungsgefahr:
Berühren Sie nicht die Trommelrückseite beim Nachlegen/Entnehmen von Textilien! Es entstehen hohe Temperaturen im Trommelbereich.

- Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Baumwolle	**maximal 7 kg***
Schranktrocken+, Schranktrocken**	
Textilien	– Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle. Zum Beispiel: Frottier-Handtücher/Badetücher/Bademäntel, T-Shirts, Unterwäsche, Biber-/Frottierbettwäsche, Säuglingswäsche. – Das Programm *Baumwolle Schranktrocken* ist vom Energieverbrauch für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche am effizientesten.
Schranktrocken Schonen	
Textilien	Alle Textilien mit dem Pflegesymbol ⊡ für das Programm *Baumwolle*.
Hinweis	In diesem Programm werden empfindliche Textilien mit niedriger Temperatur schranktrocken getrocknet.
Bügelfeucht, Mangelfeucht	
Textilien	Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe. Zum Beispiel: Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche.
Hinweis	Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, so bleibt sie feucht.
Pflegeleicht	**maximal 3 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Textilien	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. Zum Beispiel: Pullover, Kleider, Hosen, Kittel, Tischdecken.
Hinweis	Textilien werden bei *Bügelfeucht* in Abhängigkeit von der Textilart und (kleinerer) Beladung knitterarm getrocknet.
Schranktrocken Schonen	
Textilien	Alle Textilien mit dem Pflegesymbol ⊡ für das Programm *Pflegeleicht*.
Hinweis	In diesem Programm werden empfindliche Textilien mit niedriger Temperatur schranktrocken getrocknet.

* Gewicht der Trockenwäsche

Hinweis für Prüfinstitute:

– ** Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121

– Bei Programmeinstellung *Baumwolle* das Kondenswasser über den Ablaufschlauch extern ableiten

Programmübersicht

Automatic plus	**maximal 5 kg***
Textilien	Beladungsmix aus Buntwäsche und pflegeleichten Textilien für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht*.
Lüften	**maximal 6 kg***
30 min warm	
Textilien	– Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen: Jacken, Kopfkissen und andere voluminöse Textilien. – Trocknen einzelner Wäschestücke: Badetücher, Badekleidung, Spültücher.
15 min kalt	
Textilien	Alle Textilien, die durchlüftet werden sollen.
Finish Wolle	**maximal 2 kg***
Textilien	Wolltextilien und Textilien aus Wollgemischen
Hinweis	– Wolltextilien werden in kurzer Zeit aufgelockert und flauschiger, aber nicht fertig getrocknet. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen.
Glätten	**maximal 3 kg***
Textilien	– Baumwoll- oder Leinengewebe – Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik: Baumwollhosen, Anoraks, Hemden
Hinweis	– Programm zur Reduzierung von Knittern nach vorherigem Schleudern im Waschautomaten. – Textilien werden nicht fertig getrocknet. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen.

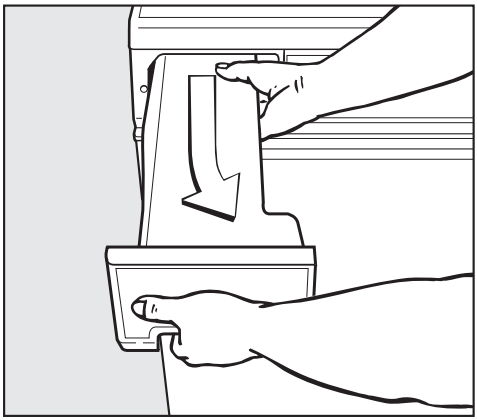
* Gewicht der Trockenwäsche

Kondenswasserbehälter entleeren

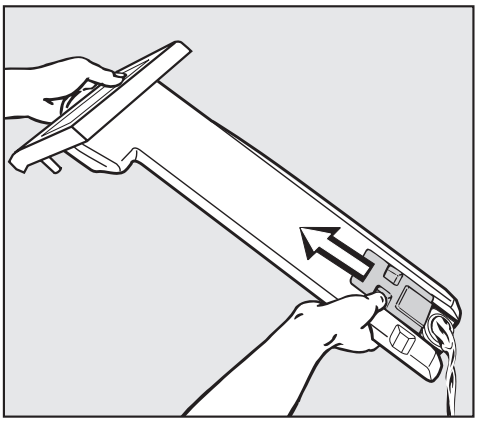
Das beim Trocknen entstehende Kondenswasser wird im Kondenswasserbehälter aufgefangen.

Den Kondenswasserbehälter nach jedem Trocknen entleeren!

Ist die maximale Füllmenge des Kondenswasserbehälters erreicht, dann leuchtet die Kontrollleuchte *Behälter leeren*. Die Kontrollleuchte erlischt durch das Öffnen und Schließen der Tür bei eingeschaltetem Trockner.



- Ziehen Sie den Kondenswasserbehälter heraus.
- Tragen Sie den Kondenswasserbehälter waagerecht, damit kein Wasser hinausläuft. Fassen Sie ihn dabei an der Griffblende und am Ende an.



- Entleeren Sie den Kondenswasserbehälter.
- Schieben Sie den Kondenswasserbehälter zurück in den Trockner.

⚠ Kondenswasser nicht trinken! Gesundheitsschädigende Folgen für Menschen oder Tiere sind möglich.

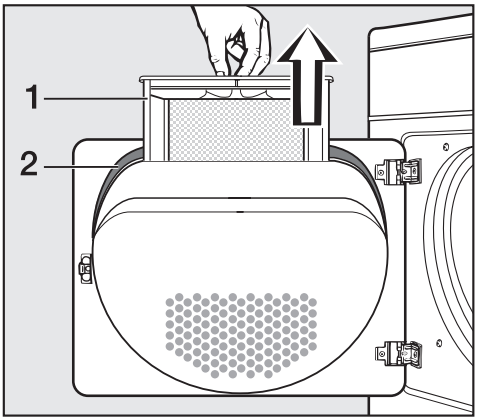
Sie können Kondenswasser im Haushalt verwenden (z.B. für Dampfbügeleisen oder Luftbefeuchter). Dazu sollten Sie aber das Kondenswasser durch ein Feinsieb oder eine Kaffee-Filtertüte gießen. Feinste Flusen werden aus dem Wasser gefiltert, die möglicherweise Schaden anrichten könnten.

Flusensiebe reinigen

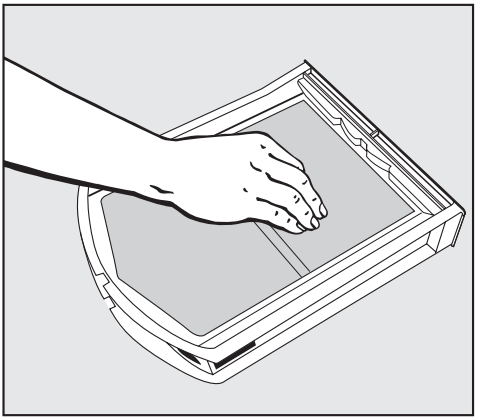
Flusensiebe in der Türkappe und im Einfüllbereich der Tür fangen anfallende Flusen von den Textilien auf. Reinigen Sie diese nach **jedem** Trocknen.

Trockenreinigung

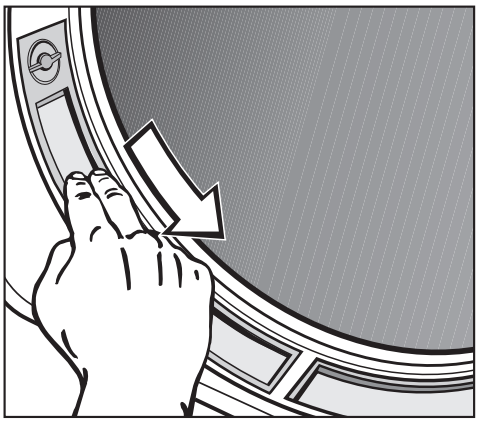
Tipp: Flusen können Sie berührungsfrei mit dem Staubsauger absaugen.



- Ziehen Sie das Flusensieb (1) aus der Türkappe heraus.



- Streifen oder saugen Sie die Flusen von der Siebfläche ab.
- Entfernen Sie die Flusen aus dem Hohlraum in der Türkappe mit einer Flaschenbürste oder dem Staubsauger.
- Reinigen Sie die Dichtung (2) an der Türkappe rundherum mit einem feuchten Tuch.
- Schieben Sie das gereinigte Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.



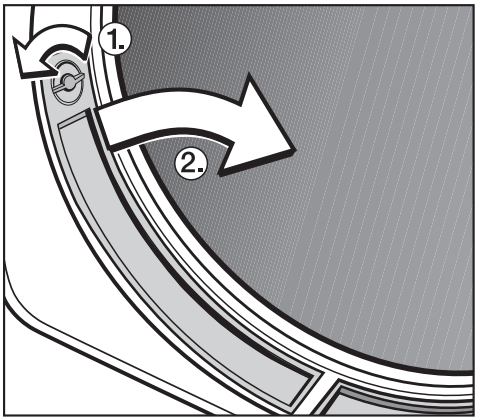
- Streifen oder saugen Sie die Flusen von den beiden Flusensieben im Einfüllbereich der Tür ab.
- Schließen Sie die Tür.

Nassreinigung

Die Flusensiebe sollten Sie zusätzlich **nur dann** nass reinigen, wenn sie stark verklebt oder verstopft sind.

- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie das Flusensieb aus der Türkappe.

Beide Flusensiebe im Einfüllbereich der Tür können Sie auch entnehmen:



- Drehen Sie am linken und rechten Flusensieb den Knebel ① (bis zum deutlichen Rasten).
- Ziehen Sie die Flusensiebe (am Knebel gefasst) zur Mitte hin heraus ②.
- Reinigen Sie alle Flusensiebe unter fließendem heißen Wasser.
- Schütteln Sie die Flusensiebe gründlich aus, bis keine Tropfen mehr sichtbar sind.
- Trocknen Sie die Flusensiebe mit Vorsicht gründlich ab.
- Reinigen Sie ebenfalls den Luftführungsbereich unterhalb der Flusensiebe, z.B. mit dem Staubsauger.

⚠ Die Flusensiebe müssen beim Einsetzen trocken sein. Durch nasse Flusensiebe können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

- Schieben Sie das große Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.
- Setzen Sie die Flusensiebe aus dem Einfüllbereich der Tür unten ein und drücken diese oben an.
- Verriegeln Sie beide Knebel (bis zum deutlichen Rasten).

Trockner reinigen

Trockner vom Elektronetz trennen.

- Gehäuse, Bedienungsblende und Dichtung der Türkappe nur leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge reinigen.
- Edelstahl (z.B. die Trommel) können Sie mit geeignetem Edelstahl-Putzmittel reinigen.

Keine Scheuermittel, lösemittelhaltigen Reiniger, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden. Diese können Kunststoffoberflächen und andere Geräteteile beschädigen.

- Trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch ab.

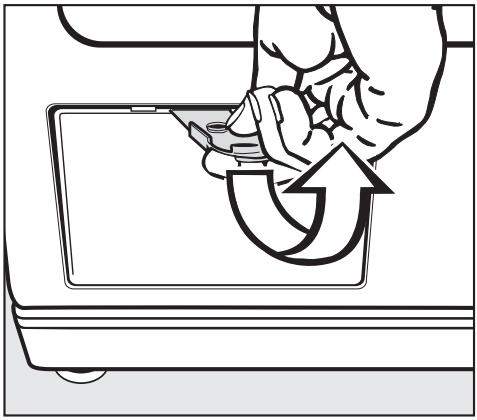
Wärmetauscher reinigen

Waschmittelrückstände, Haare und Feinstflusen in der Trocknungsluft können die Flusensiebe durchdringen und den Wärmetauscher verstopfen.
Auch mit der Kühlluft angesaugte Schmutzpartikel aus dem Aufstellungsraum können Verstopfungen verursachen.

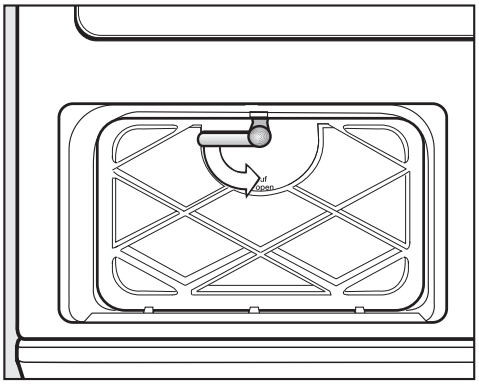
Kontrollieren Sie den Wärmetauscher 1x im Jahr.

Reinigen Sie den Wärmetauscher, wenn erforderlich.

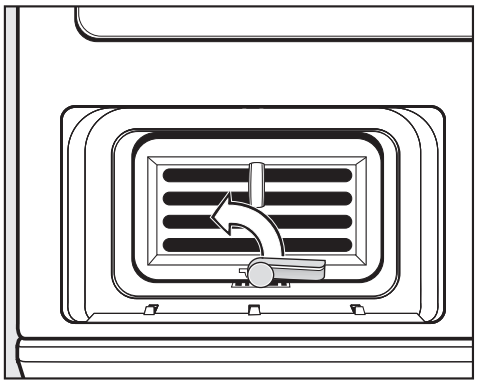
Wärmetauscher entnehmen



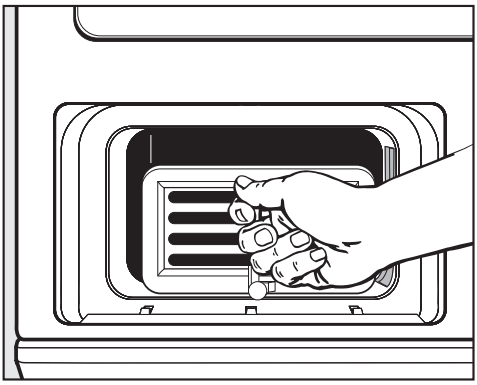
- Öffnen Sie die äußere Klappe mit dem beiliegenden, gelben Spatel.
- In der Spaltmitte den Spatel ansetzen und leicht hebeln (Pfeil), bis sich die Klappe an der Oberseite öffnet.
- Entnehmen Sie die Klappe schräg nach oben und legen Sie diese zur Seite.



- Drehen Sie den Verschlussknebel am inneren Deckel nach unten.
- Klappen Sie den inneren Deckel nach vorne.
- Entnehmen Sie den inneren Deckel schräg nach oben.

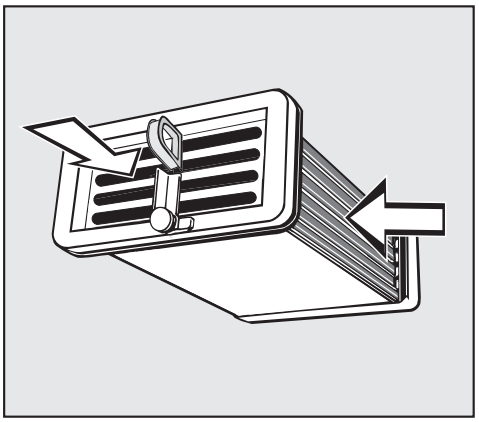


- Drehen Sie den Verschlussknebel am Wärmetauscher nach oben (damit der Haken des Verschlussknebels aus der Nut im Bodenbereich ausrastet).



- Ziehen Sie den Wärmetauscher an seiner Öse aus dem Wärmetauscher-einschubraum heraus.

Wärmetauscher kontrollieren



- Halten Sie den Wärmetauscher gegen das Licht.
- Schauen Sie, ob Sie innen Flusen sehen.
  Die Durchblickrichtungen sind im oberen Bild durch Pfeile gekennzeichnet.

Wenn keine Flusen zu sehen sind:

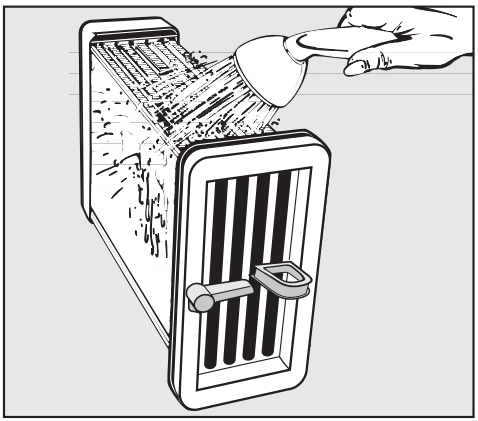
- Setzen Sie den Wärmetauscher wieder ein (siehe nachfolgende Seite).

Wenn Flusen zu sehen sind:

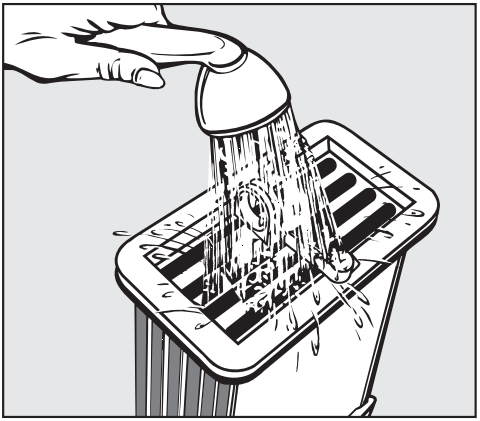
- Reinigen Sie den Wärmetauscher, wie nachfolgend beschrieben.

Wärmetauscher reinigen

- **Halten Sie beim Durchspülen des Wärmetauschers unbedingt die Positionen ein, die in beiden folgenden Bildern dargestellt sind!**



- Durchspülen Sie den Wärmetauscher von der Längsseite - wie im oberen Bild dargestellt - mit einem Wasserstrahl.



- Durchspülen Sie den Wärmetauscher von der Vorderseite mit einem Wasserstrahl.
- Kontrollieren Sie den Wärmetauscher erneut auf noch sichtbare Verschmutzungen (Abschnitt "Wärmetauscher kontrollieren"). Durchspülen Sie ihn so oft wie nötig.
- Achten Sie auf saubere Dichtungsgummis am Wärmetauscher. Dichtungsgummis dürfen nicht entfernt werden und keine Knicke aufweisen!
- Schütteln Sie das Wasser aus dem Wärmetauscher gründlich heraus, bis Sie innen keine Tropfen mehr sehen.

Wärmetauschereinschubraum kontrollieren und reinigen

- Kontrollieren Sie den Wärmetauschereinschubraum im Inneren des Trockners auf vorhandene, sichtbare Flusen.
  Entfernen Sie Flusen mit einem feuchten Tuch nur von den Bereichen, die Sie mit der Hand erreichen können.

Wärmetauscher einsetzen

- Schieben Sie den Wärmetauscher ganz (bis zum Anschlag) in den Wärmetauschereinschubraum hinein.
  Die Öse des Wärmetauschers muss oben sein, der Verschlussknebel unten.
- Drehen Sie den Verschlussknebel am Wärmetauscher waagerecht, so dass der Haken des Verschlussknebels deutlich unten in die Nut im Bodenbereich einrastet.

Achten Sie vor dem Einsetzen des inneren Deckels darauf, dass das Dichtungsgummi richtig in die Nut gedrückt ist.

- Setzen Sie den inneren Deckel so ein, dass die Rasthaken unten sind. Dabei den Deckel schräg halten und leicht nach unten drücken.
- Drücken Sie den Deckel an und verriegeln Sie ihn mit seinem Verschlussknebel.
  Der Verschlussknebel muss nach dem Verriegeln waagerecht stehen.
- Setzen Sie die äußere Klappe unten ein und drücken Sie diese an der Oberkante bis zum Einrasten an.

⚠ Nur der ordnungsgemäß eingesetzte und verriegelte Wärmetauscher und Deckel gewährleisten die Dichtigkeit des Kondenssystems!

Was tun, wenn . . . ?

Sie können die meisten Störungen selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.
Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Bitte beachten Sie jedoch:

⚠ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Unterschiedliche Störungen

Problem	Ursache	Behebung
Es lässt sich kein Programm starten	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen.	– Ist dieser Trockner eingeschaltet? – Ist der Netzstecker eingesteckt? – Ist die Tür geschlossen? – Ist die Sicherung in Ordnung?
Stromausfall	Nach Netzwiederkehr startet ein zuvor gelaufenes Programm automatisch, solange die Kaltluftphase nicht erreicht war.	
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen.	Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.

Problem	Ursache	Behebung
Es haben sich Flusen gebildet	Beim Trocknen lösen sich die Flusen, die sich hauptsächlich durch den Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben. Die Beanspruchung der Textilien im Trockner dagegen ist in Bezug auf deren Haltbarkeit gering.	Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe aufgefangen und können leicht entfernt werden (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege").
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben.	– Trocknen Sie mit Warmluft nach. – Wählen Sie beim nächsten Programmlauf ein geeignetes Programm *.
Nach Reinigung des Wärmetauschers läuft Wasser aus dem Trockner	– Der innere Deckel für den Wärmetauscher und/oder der Wärmetauscher sind nicht ordnungsgemäß eingesetzt und verriegelt worden. – Im Einschubraum für den Wärmetauscher haften Flusen.	– Prüfen Sie den festen, ordnungsgemäßen Sitz des inneren Deckels und des Wärmetauschers. – Prüfen Sie ebenfalls deren Dichtungsgummis. – Entfernen Sie alle sichtbaren Flusen mit einem Tuch aus dem Wärmetauschereinschubraum.
Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht	Die Beleuchtung schaltet automatisch aus (Energieeinsparung).	Schalten Sie den Trockner aus und wieder ein.
	Eventuell ist die Glühlampe defekt.	Die Glühlampe können Sie auswechseln: Siehe am Ende dieses Kapitels.

* Sie können die Trockenstufen einiger Programme individuell anpassen: Siehe am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Problem	Ursache	Behebung
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder das Programm wird abgebrochen	Dieser Trockner arbeitet nicht optimal oder nicht wirtschaftlich*. Verstopfungen der Flusensiebe durch Flusen, Haare oder Waschmittelrückstände liegen möglicherweise vor.	– Entfernen Sie die Flusen. – Nass gereinigte Flusensiebe nur trocken einsetzen! Sonst tritt eine Störung auf. – Sollte diese Reinigung nicht ausreichen, dann prüfen Sie auch die folgenden Punkte!
	Die Be- und Entlüftung ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist. Dadurch ist die Raumtemperatur stark gestiegen.	– Öffnen Sie Tür oder Fenster, damit die Raumtemperatur nicht zu stark steigt.
	Die Lüftungsschlitze unterhalb der Tür sind zugestellt.	– Entfernen Sie störende Gegenstände.
	Waschmittelrückstände, Haare und Feinstflusen können den Wärmetauscher verstopfen.	– Der Wärmetauscher soll von Zeit zu Zeit kontrolliert und gereinigt werden (Kapitel "Reinigung und Pflege").
	Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.	– Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.
	Dieser Trockner ist überladen.	– Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.
	Aufgrund metallischer Reißverschlüsse wird der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.	– Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. – Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig mit dem Warmluftprogramm.

*** Vor Behebung einer Ursache:**

– Tür öffnen und schließen

– Trockner ausschalten und zum Programmstart wieder einschalten!

Prüf- und Störungsmeldungen

Problem	Ursache	Behebung
Kontrollleuchte *Behälter leeren* leuchtet	Der Kondenswasserbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch ist geknickt.	– Entleeren Sie das Kondenswasser. – Prüfen Sie den Ablaufschlauch. – Die Kontrollleuchte erlischt durch das Öffnen und Schließen der Tür.
Kontrollleuchte *Ende/Knitterschutz* blinkt beim Trocknen	Der Programmwähler wurde nach Programmstart verstellt. Das Programm läuft aber ordnungsgemäß ab.	Stellen Sie das ursprünglich gewählte Programm ein: die Kontrollleuchte erlischt.
Programmabbruch **Kontrollleuchte *Kaltluft* leuchtet** **Der Summer ertönt**	Dieser Trockner arbeitet nicht optimal oder nicht wirtschaftlich.	Siehe vorherige Seite: Der Trockenvorgang dauert sehr lange (...).
Programmabbruch **Kontrollleuchte *Ende/Knitterschutz* leuchtet** **Der Summer ertönt**	Das ist keine Störung. Bei einigen Programmen erfolgt bei Unter- oder Nichtbeladung ein Programmabbruch. Ebenso kann das bei bereits getrockneten Wäscheteilen passieren.	– Einzelne Wäscheteile sollten Sie künftig mit *Lüften warm* trocknen. – Öffnen und schließen Sie die Tür.
Programmabbruch **Kontrollleuchte *Mangelfeucht* oder *Bügelfeucht* blinkt** **Der Summer ertönt**	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen.	– Schalten Sie den Trockner aus und ein. – Starten Sie ein Programm. Erfolgen wieder Programmabbruch und Fehlermeldung, liegt ein Defekt vor. Informieren Sie den Miele Kundendienst.

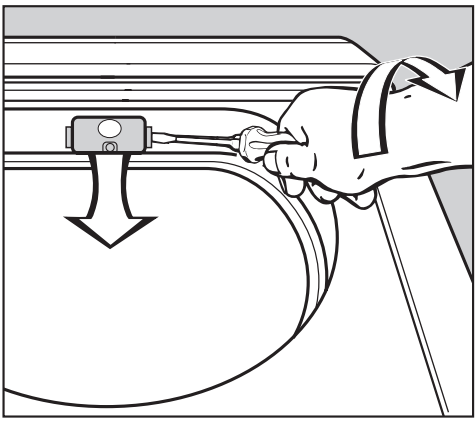
Problem	Ursache	Behebung
Die Kontrollleuchte der Taste *Start* blinkt/blinkt nicht	Das Blinken zeigt an, dass ein Programm gestartet werden kann.	Nach Programmstart blinkt sie nicht mehr, sondern leuchtet.
Die Taste *Start* blinkt langsam	Dieser Trockner befindet sich im Standby. Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion.	Siehe Kapitel "Programmierfunktionen".

Glühlampe austauschen

Trockner vom Elektronetz trennen.

■ Öffnen Sie die Tür.

Oben in der Einfüllöffnung ist die aufklappbare Abdeckung für die Beleuchtung.



■ Schieben Sie ein handelsübliches Werkzeug* mit leichtem Druck unter die seitliche Abkantung an der Abdeckung für die Glühlampe.

* z.B. einen breiten Schlitzschraubendreher

■ Durch leichtes Drücken können Sie mit einer Drehbewegung Ihres Handgelenkes die Abdeckung öffnen.

Die Abdeckung klappt nach unten.

Die temperaturbeständige Glühlampe sollten Sie nur über den Miele Fachhandel/Miele Kundendienst beziehen.

Die Glühlampe darf nur vom gleichen Typ sein und die maximale Leistung haben, die auf dem Typenschild und der Abdeckung für die Beleuchtung angegeben ist.

■ Drehen Sie die Glühlampe linksherum heraus.

■ Tauschen Sie die Glühlampe aus.

■ Klappen Sie die Abdeckung nach oben und drücken Sie diese links und rechts fest an, bis sie hörbar einrastet.

⚠ Achten Sie auf den festen Sitz der Abdeckung. Eindringende Feuchtigkeit kann einen Defekt (Kurzschluss) verursachen.

Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte

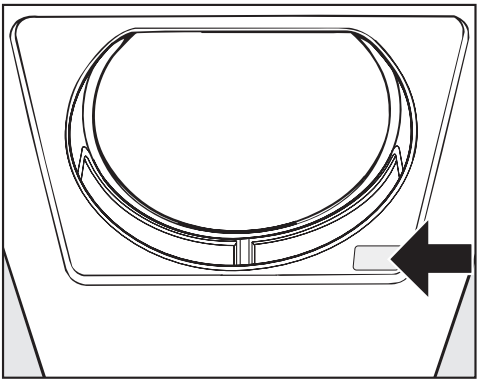
– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Trockners.
Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das Sie nach dem Öffnen der Tür sehen.



Programmaktualisierung (Update)

Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Programme Correction).

Damit können zukünftige Entwicklungen bei Textilien und Trockenverfahren in der Steuerung Ihres Gerätes berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

Garantiebedingungen und Garantiezeit

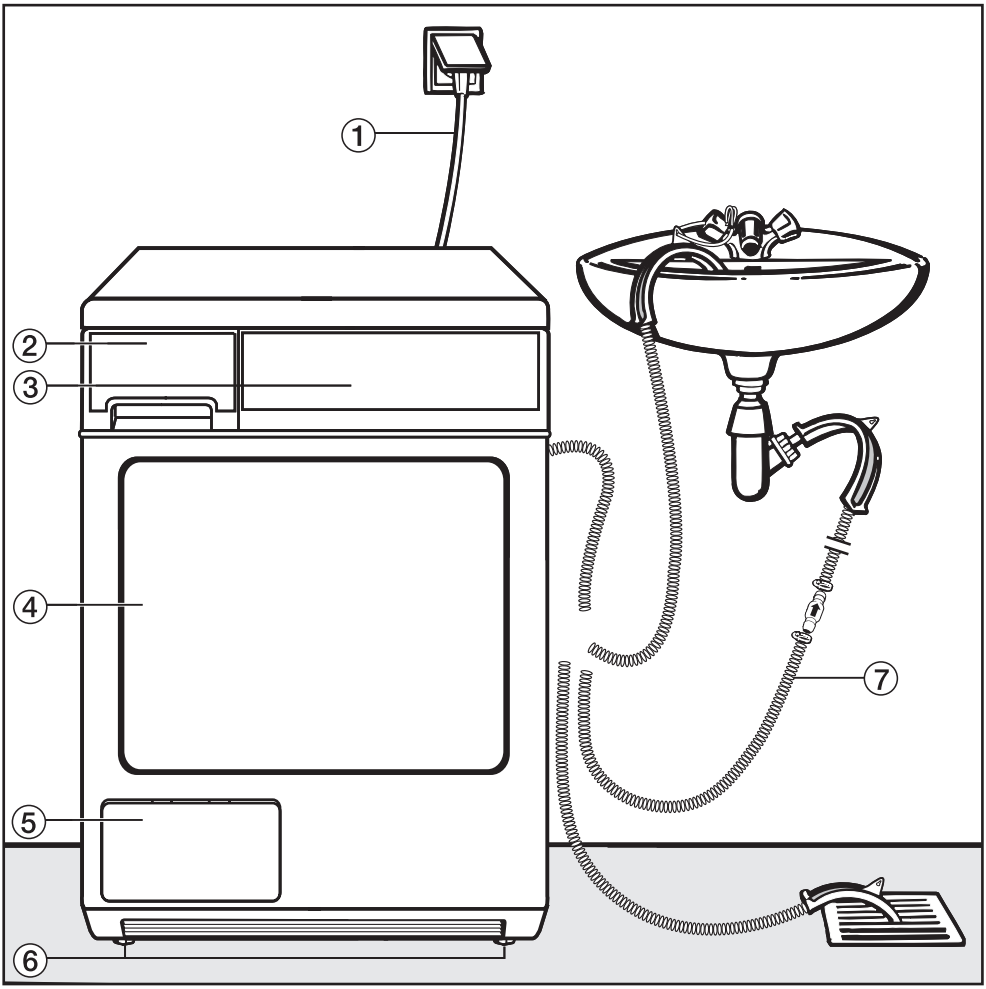
Die Garantiezeit des Trockners beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Vorderansicht



① Netzanschlussleitung

② Kondenswasserbehälter

③ Bedienungsblende

④ Tür

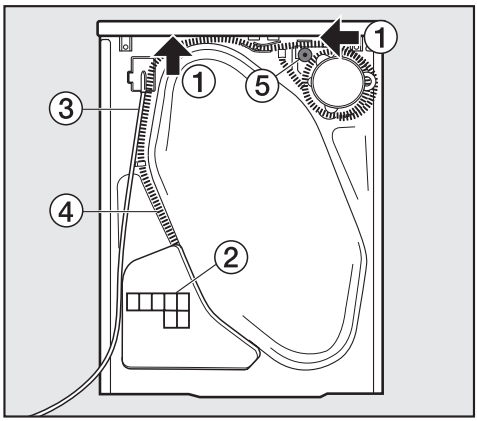
⑤ Äußere Klappe für den Wärmetauscher

⑥ Vier höhenverstellbare Schraubfüße

Alternative zum Kondenswasserbehälter:

⑦ Ablaufschlauch für Kondenswasser (siehe Abschnitt "Kondenswasser extern ableiten")

Rückansicht



① Griffmöglichkeiten unter dem Deckelüberstand zum Transportieren (Pfeile)

② Ansaugöffnung zur Luftkühlung des Wärmetauschers

③ Netzanschlussleitung

④ Ablaufschlauch für Kondenswasser

⑤ Zubehör für Anschluss an einem Waschbeckensiphon

Aufstellungsort

⚠ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

Trockner zum Aufstellungsort tragen

Der hintere Deckelüberstand verfügt über Griffmöglichkeiten für den Transport. Nutzen Sie zum Transportieren des Trockners (vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort) **die vorderen Gerätefüße und den hinteren Deckelüberstand.**

Unterbau unter eine Arbeitsplatte

⚠ Die Montage / Demontage des Unterbausatzes* muss von einer Fachkraft durchgeführt werden.

– Ein **Unterbausatz*** ist erforderlich. Das dem Unterbausatz beigefügte Abdeckblech ersetzt den Gerätedeckel. Die Montage des Abdeckblechs ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit erforderlich!

– Eine Montageanleitung liegt dem Unterbausatz bei.

– Durch den Unterbau kann sich die Trockenzeit verlängern.

– Der Elektroanschluss muss in der Nähe des Trockners installiert werden und zugänglich sein.

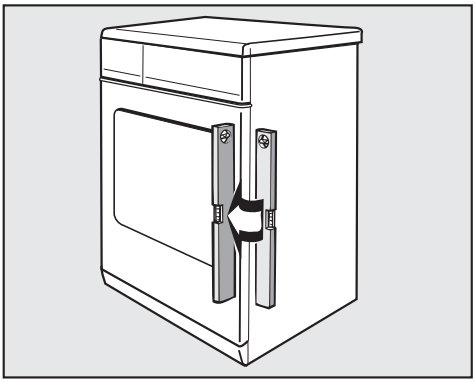
Bei Nischenhöhen von:

– 830-840 mm sind längere Schraubfüße* erforderlich.

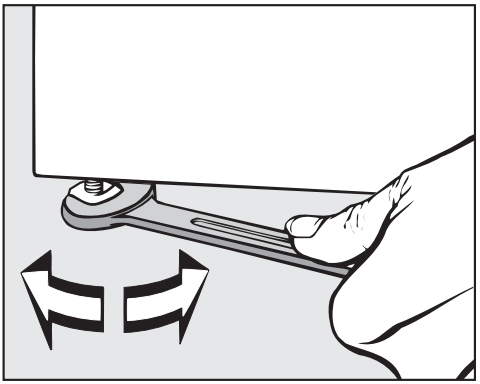
– 870-885 / 915-930 mm sind ein / zwei Höhenausgleichsrahmen* erforderlich.

* nachkaufbares Miele Zubehör

Trockner ausrichten



Dieser Trockner muss lotrecht stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



- Gleichen Sie Bodenunebenheiten durch Drehen der Schraubfüße aus.

⚠ Die Ansaug-/Ausblasöffnungen an der Vorderseite nicht abdecken! Es ist sonst keine ausreichende Luftkühlung des Wärmetauschers gewährleistet.

⚠ Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

Aufstellungsraum belüften

Die beim Trocknen angesaugte Kühlluft wird an der Vorderseite ausgeblasen und erwärmt die Raumluft. Sorgen Sie deshalb für eine ausreichende Raumbelüftung, z.B. Fenster öffnen. Sonst verlängert sich die Trockenzeit.

Wasch-Trocken-Säule

Dieser Trockner kann mit einem Miele Waschautomaten als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist der Miele Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.
* nachkaufbares Miele Zubehör

⚠ Die Montage des Zwischenbausatzes muss von einer durch Miele autorisierten Fachkraft durchgeführt werden.

Vor einem späteren Transport

Nach jedem Trocknen befindet sich eine geringe Menge Kondenswasser im Bereich der Pumpe. Dieses Kondenswasser kann beim Kippen des Trockners auslaufen. Deshalb empfehlen wir, vor dem Transport für ca. 1 Minute das Kaltluftprogramm zu starten. Restliches Kondenswasser wird in den Kondenswasserbehälter oder über den Ablaufschlauch abgeleitet.

Kondenswasser extern ableiten

Allgemeines

Beim Trocknen anfallendes Kondenswasser wird durch den Ablaufschlauch auf der Trocknerrückseite in den Kondenswasserbehälter gepumpt.
Sie können das Kondenswasser mit dem Ablaufschlauch auch extern ableiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr leeren.

Schlauchlänge . . . . . 1,50 m
Max. Abpumphöhe. . . . . 1,50 m
Max. Abpumplänge . . . . . 4,00 m

⚠ Dieser Trockner muss bei besonderen Anschlussbedingungen mit einem Rückschlagventil ausgestattet werden (siehe nächste Seiten).

Als nachkaufbares Zubehör erhalten Sie

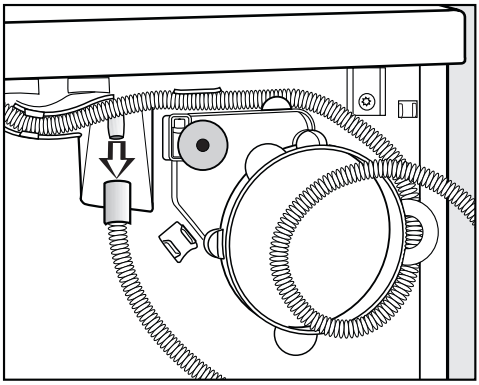
– eine Schlauchverlängerung.

– ein Rückschlagventil (Bausatz) für externen Wasseranschluss (eine Schlauchverlängerung liegt bei).
Max. Abpumphöhe mit Rückschlagventil: 1,00 m

Ablaufschlauch verlegen

⚠ Nicht am Ablaufschlauch ziehen, ihn nicht dehnen und nicht knicken. Er könnte beschädigt werden!

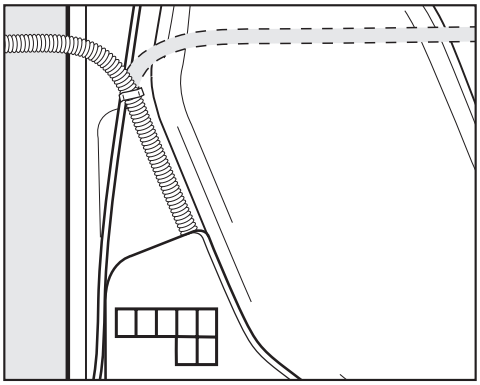
■ Im Ablaufschlauch befindet sich eine geringe Menge Restwasser. Stellen Sie deshalb einen Behälter bereit.



■ Ziehen Sie den Ablaufschlauch vom Stutzen ab.

■ Lassen Sie vorhandenes Restwasser in den Behälter ablaufen.

■ Wickeln Sie den Schlauch von der Schlauchaufwicklung ab und ziehen Sie ihn vorsichtig aus den Klemmhalterungen heraus.



■ Führen Sie den Schlauch - je nach Bedarf - nach rechts oder links.

Den Schlauch sollten Sie in der mittleren Klemmhalterung belassen, damit er nicht versehentlich geknickt wird.

Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf)

■ Siehe Abbildung Vorderansicht.

⚠ Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen (z.B. festbinden), wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken hängen. Sonst könnte auslaufendes Wasser Schäden verursachen.

■ Verwenden Sie den bogenförmigen Halter, um Knicke im Ablaufschlauch zu vermeiden.

Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern

⚠ Bei besonderen Anschlussbedingungen muss ein **Rückschlagventil (Bausatz) für externen Wasseranschluss** (nachkaufbares Zubehör) verwendet werden. Ansonsten kann zurückfließendes Wasser aus dem Trockner auslaufen und Schäden verursachen.

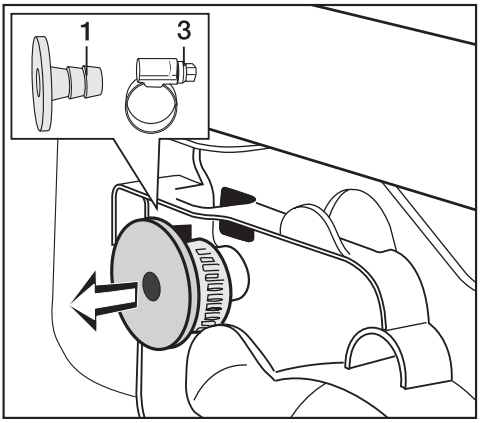
Besondere Anschlussbedingungen sind:

– Anschluss am Waschbeckensiphon (siehe nachfolgend).

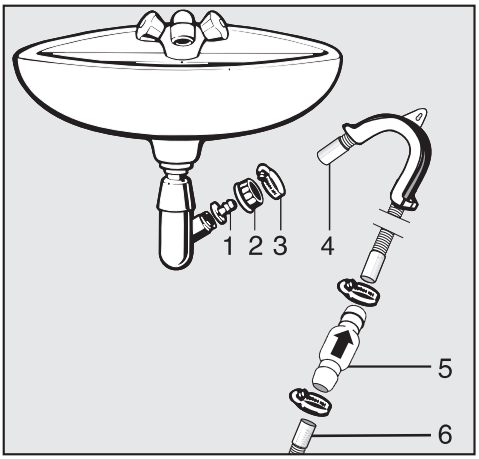
– Diverse Anschlussmöglichkeiten, an die **zusätzlich** z.B. eine Waschmaschine oder ein Geschirrspüler angeschlossen sind.

Beispiel: Anschluss am Waschbeckensiphon

Den Ablaufschlauch mit dem Rückschlagventil können Sie direkt an einem speziellen Waschbeckensiphon anschließen.



■ Entnehmen Sie das Zubehör an der oberen Trocknerrückseite:
Adapter **1** und die dahinter liegende Schlauchschelle **3**.



1 Adapter

2 Waschbecken-Überwurfmutter

3 Schlauchschelle

4 Schlauchende

5 Rückschlagventil

6 Ablaufschlauch des Trockners

- Installieren Sie den Adapter **1** mit der Waschbecken-Überwurfmutter **2** am Waschbeckensiphon.

  In der Regel ist die Waschbecken-Überwurfmutter mit einer Scheibe ausgestattet, die Sie entnehmen müssen.

- Stecken Sie das Schlauchende **4** auf den Adapter **1**.

- Ziehen Sie die Schlauchschelle **3** direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

⚠ Das Rückschlagventil **5** muss so montiert werden, dass der Pfeil in Fließrichtung (in Richtung Waschbecken) zeigt. Ansonsten ist kein Abpumpen möglich.

- Stecken Sie das Rückschlagventil **5** in den Ablaufschlauch **6** vom Trockner (Richtung beachten, siehe Pfeil auf dem Rückschlagventil!).

- Befestigen Sie das Rückschlagventil mit den Schlauchschellen.

Elektroanschluss

Dieser Trockner ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte fest installierte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte dieser Trockner an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdose o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Bitte vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

	Beladung[1]	Endschleuderstufe im Waschautomaten	Restfeuchte	Energie	Laufzeit
	kg	U/min	%	kWh	min.
Baumwolle Schranktrocken[2]	7,0	1000	60	4,14	109
	3,5	1000	60	2,28	65
Baumwolle Schranktrocken	7,0	1200	53	3,75	100
	7,0	1400	50	3,55	95
	7,0	1600	44	3,15	86
	7,0	1800	43	3,10	84
Baumwolle Bügelfeucht	7,0	1000	60	3,10	89
	7,0	1200	53	2,75	79
	7,0	1400	50	2,55	74
	7,0	1600	44	2,20	65
	7,0	1800	43	2,10	63
Pflegeleicht Schranktrocken	3,0	1200	40	1,40	45
Pflegeleicht Bügelfeucht	3,0	1200	40	1,20	39
Automatic plus	5,0	800	50	2,70	114
Finish Wolle	2,0	1000	50	0,15	4
Glätten	3,0	1000	50	0,75	32

[1] Gewicht der Trockenwäsche

[2] Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121

Alle nicht gekennzeichneten Werte ermittelt in Anlehnung an Norm EN 61121

Leistungsaufnahme im Aus-Zustand:	0,10 W
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand:	3,50 W

Hinweis für Vergleichsprüfungen:

Bei Programmeinstellung *Baumwolle* das Kondenswasser über den Ablaufschlauch extern ableiten.

Für Prüfungen gemäß EN 61121 ist vor Beginn der bewertenden Prüfungen ein Trockengang mit 3 kg Baumwollwäsche gemäß der o.g. Norm mit 70 % Anfangsrestfeuchte in dem Programm Baumwolle Schranktrocken durchzuführen.

Die Verbrauchsdaten können je nach Beladungsmenge, unterschiedlichen Textilarten, Restfeuchte nach dem Schleudern, Spannungsschwankungen im Elektronetz von den angegebenen Werten abweichen.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	595 mm
Tiefe	587 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1060 mm
Höhe für Unterbau	820 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Tiefe für Unterbau	600 mm
unterschiebbar	ja
säulenfähig	ja
Gewicht	51 kg
Trommelvolumen	111 l
Beladungsmenge	7 kg (Gewicht der Trockenwäsche)
Volumen Kondenswasserbehälter	ca. 3,5 l
Schlauchlänge	1,5 m
Maximale Abpumphöhe	1,5 m
Maximale Abpumplänge	4 m
Länge der Anschlussleitung	2 m
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Leistung der Glühlampe	siehe Typenschild
Energieverbrauch	siehe Kapitel "Verbrauchsdaten"
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild

Programmierfunktionen für die Änderung von Standardwerten

Wenn Sie es wünschen, dann können Sie mit den Programmierfunktionen die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen anpassen.

Die Programmierfunktionen können Sie jederzeit ändern.

Restfeuchte des Programms "Baumwolle" ändern

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives und energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Sie können aber in diesem Programm gleichzeitig die Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe der Taste *Start* und des Programmwählers.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

– Der Programmwähler steht auf Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte *Start* dauerhaft leuchtet . . .

❹ . . . und lassen Sie die Taste *Start* danach los.

Die Kontrollleuchte *Kaltluft* blinkt 1x.

Welche Option gewählt ist, wird durch die **blinkende Kontrollleuchte *Trocknen*** angezeigt.

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt nicht: **Restfeuchte wird feuchter.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 1x: **Werkeinstellung.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 2x: **Restfeuchte wird trockner.**

❺ Durch Drücken der Taste *Start* können Sie die Option (Kontrollleuchte *Trocknen*) umschalten.

❻ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.

■ Schalten Sie nach Prüfung der Kontrollleuchten (siehe oben) den Trockner aus.

Restfeuchte des Programms "Pflegeleicht" ändern

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives und energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Sie können aber in diesem Programm gleichzeitig die Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe der Taste *Start* und des Programmwählers.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

– Der Programmwähler steht auf Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte *Start* dauerhaft leuchtet . . .

❹ . . . und lassen Sie die Taste *Start* danach los.

❺ Drehen Sie den Programmwähler auf *Baumwolle Schranktrocken+*.

Die Kontrollleuchte *Kaltluft* blinkt 2x.

Welche Option gewählt ist, wird durch die **blinkende Kontrollleuchte *Trocknen*** angezeigt.

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt nicht: **Restfeuchte wird feuchter.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 1x: **Werkeinstellung.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 2x: **Restfeuchte wird trockner.**

❻ Durch Drücken der Taste *Start* können Sie die Option (Kontrollleuchte *Trocknen*) umschalten.

❼ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❺ aus.

■ Schalten Sie nach Prüfung der Kontrollleuchten (siehe oben) den Trockner aus.

Knitterschutz einstellen

Zur Vermeidung von Knitterfalten, wenn nach Programmende die Textilien nicht sofort entnommen werden. Für 2 h dreht sich nach Programmende die Trommel in Intervallen.

Der Knitterschutz

– ist werkseitig eingeschaltet. Sie können ihn verkürzen oder ausschalten.

– ist bei allen Programmen außer bei *Finish Wolle* wirksam.

– sollte immer eingeschaltet bleiben.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe der Taste *Start* und des Programmwählers.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

– Der Programmwähler steht auf Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte *Start* dauerhaft leuchtet . . .

❹ . . . und lassen Sie die Taste *Start* danach los.

❺ Drehen Sie den Programmwähler auf *Baumwolle Schranktrocken*.

Die Kontrollleuchte *Kaltluft* blinkt 3x.

Welche Option gewählt ist, wird durch die **blinkende Kontrollleuchte *Trocknen*** angezeigt.

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt nicht: **Knitterschutz aus.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 1x: **Knitterschutz 1 h.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 2x: **Werkeinstellung. Knitterschutz 2 h.**

❻ Durch Drücken der Taste *Start* können Sie die Option (Kontrollleuchte *Trocknen*) umschalten.

❼ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❺ aus.

■ Schalten Sie nach Prüfung der Kontrollleuchten (siehe oben) den Trockner aus.

Summer aus-/einschalten

Dieser Trockner teilt Ihnen das Programmende akustisch mit (für max. 1 h in Intervallen).

Werkseitig ist der Summer eingeschalte, Sie können ihn ausschalten.

Der Dauerwarnton bei Fehlermeldungen ist unabhängig vom ein- oder ausgeschalteten Summer.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe der Taste *Start* und des Programmwählers.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

– Der Programmwähler steht auf Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte *Start* dauerhaft leuchtet . . .

❹ . . . und lassen Sie die Taste *Start* danach los.

❺ Drehen Sie den Programmwähler auf *Baumwolle Schonen*.

Die Kontrollleuchte *Kaltluft* blinkt 4x.

Welche Option gewählt ist, wird durch die **blinkende Kontrollleuchte *Trocknen*** angezeigt.

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt nicht: **Summer aus.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt: **Werkeinstellung. Summer ein.**

❻ Durch Drücken der Taste *Start* können Sie die Option (Kontrollleuchte *Trocknen*) umschalten.

❼ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❺ aus.

■ Schalten Sie nach Prüfung der Kontrollleuchten (siehe oben) den Trockner aus.

Programmwahl "Automatic plus" ändern

In diesem Programm ist das Trocknungsergebnis auf die Standardtrockenstufe *Schranktrocken* eingestellt. Sie haben die Möglichkeit, zur Trockenstufe *Bügelfeucht* (feuchter) oder *Schranktrocken+* (trockener als die Standardtrockenstufe) umzuschalten.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe der Taste *Start* und des Programmwählers.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

– Der Programmwähler steht auf Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte *Start* dauerhaft leuchtet . . .

❹ . . . und lassen Sie die Taste *Start* danach los.

❺ Drehen Sie den Programmwähler auf *Baumwolle Mangelfeucht*.

Die Kontrollleuchte *Kaltluft* blinkt 6x.

Welche Option gewählt ist, wird durch die **blinkende Kontrollleuchte *Trocknen*** angezeigt.

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt nicht: **Standardtrockenstufe wird *Bügelfeucht.***

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 1x: **Werkeinstellung.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 2x: **Standardtrockenstufe wird *Schranktrocken+*.**

❻ Durch Drücken der Taste *Start* können Sie die Option (Kontrollleuchte *Trocknen*) umschalten.

❼ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❺ aus.

■ Schalten Sie nach Prüfung der Kontrollleuchten (siehe oben) den Trockner aus.

Abkühlzeitverlängerung einstellen

Sie können die Abkühlphase vor Programmende individuell verlängern. Die Textilien werden stärker abgekühlt.

Werkseitig ist die Abkühlzeitverlängerung nicht eingestellt. Sie können diese verlängern (in 2 Stufen).

Die Abkühlzeitverlängerung ist für die Programme *Baumwolle, Pflegeleicht, Automatic plus* einstellbar.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe der Taste *Start* und des Programmwählers.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

– Der Programmwähler steht auf Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte *Start* dauerhaft leuchtet . . .

❹ . . . und lassen Sie die Taste *Start* danach los.

❺ Drehen Sie den Programmwähler auf *Glätten*.

Die Kontrollleuchte *Kaltluft* blinkt 7x.

Welche Option gewählt ist, wird durch die **blinkende Kontrollleuchte *Trocknen*** angezeigt.

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt nicht: **Werkeinstellung.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 1x: **Abkühlzeit 5 Minuten länger.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 2x: **Abkühlzeit 10 Minuten länger.**

❻ Durch Drücken der Taste *Start* können Sie die Option (Kontrollleuchte *Trocknen*) umschalten.

❼ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❺ aus.

■ Schalten Sie nach Prüfung der Kontrollleuchten (siehe oben) den Trockner aus.

Standby einstellen

Kontrollleuchten werden nach 10 Minuten dunkel geschaltet und die Kontrollleuchte der Taste *Start* blinkt langsam:
Reduzierung des Energieverbrauchs.

Trockner aus Standby "aufwecken"

■ Programmwähler drehen oder *Start*-Taste drücken. Beides hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

Ein

Die Standbyfunktion ist eingeschaltet und die Kontrollleuchten werden nach 10 Minuten dunkel geschaltet:

– Wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.

– Nach dem Programmstart.

Aber: Am Programmende oder zum Ende der Knitterschutzphase werden Kontrollleuchten für jeweils 10 Minuten eingeschaltet.
Der Summer (falls gewählt) ertönt für 10 Minuten am Programmende.

Werkeinstellung. Nicht im laufenden Programm

Wie unter "Ein" beschrieben.
Aber: Kontrollleuchten werden nicht im laufenden Programm dunkel geschaltet.

Aus

Kontrollleuchten werden bei eingeschaltetem Trockner nicht dunkel geschaltet.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe der Taste *Start* und des Programmwählers.

■ Siehe nächste Seite.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

– Der Programmwähler steht auf Position *Ende*.

❶ Drücken Sie die Taste *Start* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

❸ Warten Sie, bis die Kontrollleuchte *Start* dauerhaft leuchtet . . .

❹ . . . und lassen Sie die Taste *Start* danach los.

❺ Drehen Sie den Programmwähler auf *Finish Wolle*.

Die Kontrollleuchte *Kaltluft* blinkt 8x.

Welche Option gewählt ist, wird durch die **blinkende Kontrollleuchte *Trocknen*** angezeigt.

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt nicht: **Ein.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 1x: **Werkeinstellung. Nicht im laufenden Programm.**

– Kontrollleuchte *Trocknen* blinkt 2x: **Aus.**

❻ Durch Drücken der Taste *Start* können Sie die Option (Kontrollleuchte *Trocknen*) umschalten.

❼ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❺ aus.

■ Schalten Sie nach Prüfung der Kontrollleuchten (siehe oben) den Trockner aus.

Deutschland:
Herstelleradresse
Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:
Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:
Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 9711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

www.miele-shop.com

Änderungen vorbehalten/2312

M.-Nr. 09 682 110 / 00

CE